



UNIVERSALFERNBEDIENUNG FÜR ALLE HAUSGERÄTE

IFA 2009: Heimvernetzung per Smartphone

www.netzwelt.de

Mit dem Steuerungssystem "Mediola" wird das iPhone oder der iPod Touch zur Universalfernbedienung für das eigene Heim. Auf der IFA stellte die Frankfurter Firma Tecnovum die Studie zusammen mit Telefunken vor - netzwelt hat über die Schulter geschaut.

Eigentlich sollen Fernbedienungen den Alltag in den eigenen vier Wänden erleichtern. Aber wer viele Elektrogeräte unterschiedlicher Hersteller sein eigen nennt, hat vielfach auch mehrere Steuerungseinheiten in der Hand. Mit einer einzigen Fernbedienung dagegen kommt die auf der IFA in Berlin präsentierte Heimvernetzungsstudie der Frankfurter Tecnovum AG aus. Das Projekt gestattet die Steuerung aller Haussysteme mit nur einer Fernbedienung und wurde in Zusammenarbeit mit Telefunken entwickelt.

Im Zentrum des "Mediola" getauften Steuerungssystem steht das iPhone oder der iPod Touch als universelle Fernbedienung für zu Hause. Damit regeln lassen sich aber nicht nur Multimedia-Geräte wie DVD-Player, Hifi-Anlage oder TV-Gerät – das können schließlich auch herkömmliche Universalfernbedienungen.

Viele Geräte ansteuerbar

Auf Knopfdruck am iPhone oder iPhone Touch steuert der Anwender auch Heizung, Beleuchtung, Rolläden, Babyphone, Überwachungskameras oder Gartenbewässerung. Bei der Vorstellung auf der IFA funktionierten Multimedia- und Lichtsteuerung nahezu problemlos - sieht man einmal von kurzzeitigen Verbindungsproblemen ab.

Voraussetzung für die Einbindung von Geräten in das Steuerungssystem ist, dass sie beispielsweise per Funk, Infrarot oder über den europäischen Installationsbus (EIB) angesprochen werden können. Das ist ein Standard zur Gebäudeautomation. Die Verbindung der einzelnen Geräte mit der Fernbedienung übernimmt dabei eine Telefunken-Box mit Ethernet, Infrarot- und Bus-Control-Schnittstelle. An diese Hardware werden die

Hausgeräte angeschlossen.

System an eigene Bedürfnisse anpassen

Das Mediola-System passt sich den Wünschen jedes Anwenders an. So ist etwa vorstellbar, dass die Haussteuerung ein Babyphone sowie eine Videokamera zur Einschlaf-Kontrolle des Nachwuchses lenkt. So ließe sich per Knopfdruck an der Steuerungseinheit ein entsprechendes Kinderzimmer-Bild mit Ton aufs TV-Gerät zaubern.

Anfang 2010 soll das Mediola-System in einer Einstiegsvariante für unter 500 Euro auf den Markt kommen. Zum System gehört die Steuerungssoftware von Tecnovum sowie die Gateway-Box von Telefunken. Weitere System-Versionen für die professionelle Medien- und Gebäudetechnik sind angedacht.

